



## Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - m 11/22

Januar 2023

# Baugenehmigungen in Hessen im November 2022

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Jana Salehian 0611 3802-448

Herr Ralf Köhler 0611 3802-317

Herr Andreas Maurer 0611 3802-433

E-Mail [bauen@statistik.hessen.de](mailto:bauen@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Begriffserläuterungen</b>	3
<b>Tabellenteil</b>	
1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022	7
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hessen im November 2022 nach Verwaltungsbezirken	8
3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im November 2022	10
4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im November 2022	11

## Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die Ergebnisse der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, die auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruhen. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. und ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt. Weiterhin liefert die Bautätigkeitsstatistik Daten von städtebaulich relevanten Inhalten, wie z. B. die Zugehörigkeit des Baugrundstückes zu den Gebietskategorien im Sinne des Bundesbaugesetzes.

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Baumaßnahmen erfasst. Gegenstand sind Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden sogenannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

### Methodische Hinweise

Die monatlichen Berichte basieren auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Dadurch können in den einzelnen Monaten nur die Baugenehmigungen berücksichtigt werden, die während des Berichtszeitraums gemeldet werden. Hierdurch ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Aus diesem Grund sollte bei der Interpretation der vorläufige Charakter der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich und jährlich aufbereitet. Aufgrund von unterjährigen Korrekturen, die erst im Jahresergebnis verarbeitet werden, entspricht die Summe der Monatswerte nicht zwangsläufig dem Jahresergebnis.

Im Rahmen von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können beispielsweise Wohnungen wegfallen. Dadurch können die entsprechenden Tabellenfelder negative Werte enthalten. Im Einzelfall bedeutet das, dass durch Umbaumaßnahmen an bestehenden Objekten die Anzahl der wegfallenden Wohnungen größer ist als die Anzahl der neu geplanten Wohnungen.

### Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist. .

Gebäudeenergiegesetz vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728).

## Begriffserläuterungen

### **Anstaltsgebäude**

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

### **Bauherr**

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

### **Baugenehmigung**

Eine Baugenehmigung wird durch die örtlich oder sachlich zuständige Bauaufsichtsbehörde erteilt. Dazu zählen genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen sowie vorläufige, mit Auflagen versehene und Teilbaugenehmigungen. Auch Genehmigungsfreistellungen und baugenehmigungsfreie Vorhaben (nicht zurückgewiesene Bauanzeigen) werden den Baugenehmigungen zugeordnet.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

### **Büro- und Verwaltungsgebäude**

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

### **Errichtung neuer Gebäude**

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

### **Gebäude**

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren, Tiefgaragen).

### **Infrastrukturgebäude**

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, im Bereich der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

### **Landwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

### **Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude**

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels-

und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

### **Nichtwohngebäude**

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

### **Nutzfläche**

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

### **Öffentliche Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften sowie die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften zählen der Bund, die Länder und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände, außerdem die Zweckverbände, die von den Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, die üblicherweise den Gebietskörperschaften gestellt sind. Nicht zu den Gebietskörperschaften gehören die in ihrem Eigentum befindlichen Unternehmen, unabhängig von deren Rechtsform. Zur Sozialversicherung zählen die Träger der sozialen Rentenversicherung, der sozialen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altersrentenversicherung der Landwirte und der Zusatzversicherungseinrichtungen für Angehörige des öffentlichen Dienstes.

### **Organisationen ohne Erwerbszweck**

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

### **Private Haushalte**

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

### **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

### **Sonstige Nichtwohngebäude**

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

### **Unternehmen**

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten

oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

### **Veranschlagte Kosten**

Die veranschlagten Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik beinhalten die Kosten für die Baukonstruktion (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen jeweils inkl. Umsatzsteuer gemäß DIN 276 (Summe der Kostengruppen 300 und 400).

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (z.B. Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 Meter sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

### **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.





## 1. Entwicklung der Baugenehmigungen in Hessen von 2006 bis 2022

Berichtszeitraum	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude									Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	
	Wohnbau					Nichtwohnbau					
	Gebäude	Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro	Gebäude	Rauminhalt 1 000 m <sup>3</sup>	Nutzfläche 1 000 m <sup>2</sup>	veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 Euro		
			insgesamt	Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>							
2006	8 978	9 069	14 733	1 690	2 096 094	1 841	13 385	2 037	1 815 744	17 202	
2007	5 580	7 008	12 135	1 279	1 631 967	1 834	16 015	2 345	2 223 866	14 441	
2008	4 853	5 977	10 273	1 095	1 490 914	1 742	17 388	2 678	2 986 545	12 126	
2009	5 047	5 984	9 764	1 119	1 536 208	1 612	13 270	2 191	2 383 944	11 226	
2010	5 304	6 288	10 279	1 172	1 682 989	1 595	12 056	1 919	1 986 138	12 192	
2011	6 278	8 017	13 249	1 479	2 226 557	1 530	15 607	2 321	2 312 469	15 955	
2012	6 349	8 244	14 502	1 536	2 301 104	1 527	12 511	1 976	2 110 476	16 821	
2013	6 735	9 652	17 775	1 769	2 769 040	1 416	13 497	1 952	2 019 620	20 194	
2014	6 573	9 901	17 614	1 829	2 902 830	1 469	12 936	1 862	1 839 720	22 181	
2015	6 522	9 868	17 678	1 875	3 042 218	1 274	9 377	1 404	1 547 949	21 555	
2016	7 382	11 375	21 168	2 175	3 521 203	1 586	16 704	2 218	2 971 929	26 933	
2017	7 307	11 633	21 600	2 231	3 657 395	1 581	19 028	2 327	2 767 842	26 801	
2018	6 796	10 577	20 722	2 017	3 516 027	1 674	16 261	2 372	3 211 634	25 712	
2019	7 842	12 559	24 091	2 415	4 269 651	1 663	18 264	2 571	4 134 745	29 707	
2020	7 755	11 748	22 227	2 243	4 200 710	1 636	15 190	2 126	3 103 160	27 254	
2021	7 761	12 001	23 216	2 288	4 441 220	1 671	17 550	2 410	4 014 358	27 713	
2021	Januar	546	899	1 951	177	333 403	105	1 046	165	316 988	2 248
	Februar	602	898	1 772	174	329 472	122	703	128	171 539	2 096
	März	801	943	1 467	181	347 288	143	904	145	169 782	1 780
	April	592	918	1 700	176	340 767	109	826	128	209 716	2 189
	Mai	582	1 299	3 609	251	457 699	136	1 237	188	407 557	3 995
	Juni	798	1 126	1 942	214	416 268	182	1 351	201	325 534	2 372
	Juli	676	904	1 636	173	339 437	164	1 693	227	324 780	1 990
	August	716	1 019	1 866	198	381 421	160	2 062	281	462 316	2 147
	September	638	1 105	1 996	210	412 749	129	1 171	190	307 738	2 418
	Oktober	610	934	1 824	175	350 688	160	2 440	311	541 723	2 183
	November	526	823	1 396	149	303 338	126	1 279	183	367 070	1 841
	Dezember	674	1 133	2 057	210	428 690	135	2 838	264	409 615	2 454
2022	Januar	514	759	1 425	144	281 112	89	660	114	227 176	1 831
	Februar	490	721	1 280	138	276 530	96	823	118	213 054	1 548
	März	742	1 457	2 887	279	554 475	139	2 925	320	337 633	3 193
	April	495	962	1 839	181	375 621	96	606	98	164 670	2 154
	Mai	740	1 090	2 013	210	452 680	141	1 421	195	365 226	2 355
	Juni	598	957	1 761	180	399 341	125	667	112	145 327	2 060
	Juli	548	1 099	2 122	204	459 949	134	3 415	348	799 912	2 472
	August	521	764	1 417	145	318 965	156	1 774	229	1 148 905	1 983
	September	504	781	1 366	147	328 465	118	694	102	233 392	1 639
	Oktober	401	910	1 827	174	391 317	92	891	115	255 131	2 202
	November	481	733	1 295	141	308 727	136	1 112	175	384 599	1 594
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
				Zu- bzw. Abnahme (-) November 2022 gegenüber November 2021							in Prozent
				- 8,6							- 13,4
				- 10,9							- 4,3
				- 7,2							4,8
				- 5,5							1,8
											7,9
											- 13,1
											- 4,3
											4,8
											- 13,4

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden).  
Baugenehmigungen in Hessen im November 2022

## 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Wohngebäude						
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen <sup>3)</sup>	
				insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen
			1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 Euro			
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	12	37	86	7,3	17 042	6	8
2	Frankfurt am Main, Stadt	17	68	124	13,2	24 529	8	9
3	Offenbach am Main, Stadt	5	10	24	1,9	3 828	2	3
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	13	53	124	11,0	19 516	7	9
5	Landkreis Bergstraße	17	17	22	3,3	8 237	16	19
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	42	41	60	8,6	16 925	37	40
7	Landkreis Groß-Gerau	8	11	16	2,2	4 714	6	7
8	Hochtaunuskreis	37	46	64	8,4	22 711	31	33
9	Main-Kinzig-Kreis	43	52	78	9,7	20 916	36	40
10	Main-Taunus-Kreis	15	20	27	3,7	8 977	13	16
11	Odenwaldkreis	14	14	23	2,8	6 286	13	17
12	Landkreis Offenbach	—	—	—	—	—	—	—
13	Rheingau-Taunus-Kreis	18	19	23	3,6	9 326	17	20
14	Wetteraukreis	33	85	182	15,2	34 400	22	24
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	274	475	853	90,9	197 407	214	245
16	Landkreis Gießen	25	17	27	3,9	9 411	25	27
17	Lahn-Dill-Kreis	54	70	132	13,7	30 633	43	48
18	Landkreis Limburg-Weilburg	22	30	40	5,7	11 880	19	21
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	31	58	100	9,9	24 335	20	22
20	Vogelsbergkreis	7	6	8	1,0	2 184	7	8
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	139	181	307	34,2	78 443	114	126
22	Kassel, documenta-Stadt	—	—	—	—	—	—	—
23	Landkreis Fulda	10	11	14	2,1	4 540	9	9
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1	1	1	0,1	247	1	1
25	Landkreis Kassel	19	27	57	5,8	12 496	13	13
26	Schwalm-Eder-Kreis	18	21	35	4,1	8 712	14	16
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	13	10	14	2,0	4 213	13	14
28	Werra-Meißner-Kreis	7	6	14	1,5	2 669	6	6
29	Reg.-Bez. K a s s e l	68	77	135	15,5	32 877	56	59
30	Land H e s s e n davon	481	733	1 295	140,5	308 727	384	430
31	kreisfreie Städte	47	168	358	33,4	64 915	23	29
32	Landkreise	434	564	937	107,1	243 812	361	401

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen). — 3) Ohne Wohnheime.

## Hessen im November 2022 nach Verwaltungsbezirken

Baugenehmigungen für Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1)2)</sup>					Lfd. Nr.
Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>		1 000 Euro			1 000 m <sup>2</sup>	ins- gesamt		
5	14	3,1	—	5 909	57	4,5	92	8,1	99 238	1
15	397	66,2	23	181 495	116	66,0	184	18,2	292 258	2
1	6	1,4	—	3 000	14	1,8	25	2,1	12 223	3
5	164	28,5	6	111 098	30	31,0	144	12,5	132 666	4
6	17	2,7	—	1 023	46	1,2	51	6,6	15 123	5
4	8	1,6	—	5 716	61	3,5	65	9,3	27 312	6
1	1	0,2	—	200	39	0,7	40	4,4	11 327	7
1	—	0,1	—	198	59	4,4	73	10,1	28 846	8
6	33	5,2	1	12 313	83	8,3	92	11,9	40 957	9
3	10	2,4	—	1 903	31	3,3	36	4,5	12 689	10
6	22	4,3	—	4 572	34	4,2	29	3,6	12 329	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
4	18	2,9	2	2 445	46	9,4	32	4,6	26 121	13
15	197	22,9	1	18 890	81	28,3	202	17,6	59 937	14
72	887	141,4	33	348 762	697	165,2	1 065	113,3	771 026	15
4	2	0,3	1	424	45	2,4	34	5,2	16 207	16
16	57	8,8	3	11 307	117	13,2	155	16,7	50 399	17
3	3	0,8	—	495	46	1,6	60	7,7	15 153	18
11	20	3,2	—	5 790	61	9,7	104	10,4	34 168	19
2	2	0,4	—	310	21	0,8	10	1,5	6 138	20
36	85	13,5	4	18 326	290	27,7	363	41,4	122 065	21
3	29	5,7	—	6 265	11	6,0	1	0,1	6 732	22
5	9	1,5	—	740	29	1,9	18	2,8	7 189	23
4	4	0,8	—	407	9	0,9	2	0,1	905	24
4	25	3,8	—	1 668	38	5,3	59	6,4	17 267	25
3	3	0,5	—	475	38	1,3	53	5,6	11 710	26
7	69	7,9	—	7 835	25	8,6	18	2,4	14 045	27
2	1	0,3	—	121	13	0,9	15	1,4	3 306	28
28	140	20,3	—	17 511	163	24,8	166	18,7	61 154	29
136	1 112	175,2	37	384 599	1 150	217,7	1 594	173,3	954 245	30
29	611	104,8	29	307 767	228	109,3	446	40,8	543 117	31
107	501	70,4	8	76 832	922	108,4	1 148	132,5	411 128	32

### 3. Baugenehmigungen für Wohnbauten in Hessen im November 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
			ins- gesamt	Wohn- fläche					
	1 000 m <sup>3</sup>		1 000 m <sup>2</sup>	1 000 Euro				1 000 Euro	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	338	281	338	55,4	125 059	X	X	X	X
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	46	60	92	11,3	26 374	X	X	X	X
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	95	361	762	68,8	145 786	X	X	X	X
Wohnheime	2	30	103	5,1	11 508	3	103	119	11 538
Wohngebäude i n s g e s a m t	481	733	1 295	140,5	308 727	839	1 556	6 315	395 150
darunter									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	39	174	308	30,7	63 714	65	352	1 247	74 878
Von den Wohngebäuden entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	1	1	1	0,3	650	3	5	13	1 000
Unternehmen	129	330	676	62,9	128 504	166	740	2 612	159 155
davon									
Wohnungsunternehmen und Immobilienfonds	118	309	633	58,8	118 603	151	682	2 408	146 446
sonstige Unternehmen	11	21	43	4,1	9 901	15	58	204	12 709
private Haushalte	349	395	604	76,2	176 755	667	797	3 661	232 147
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	6	14	1,1	2 818	3	14	29	2 848

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).

#### 4. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten in Hessen im November 2022

Gebäudeart — Bauherrengruppe	Baugenehmigungen für Errichtung neuer Gebäude					Baugenehmigungen insgesamt <sup>1) 2)</sup>			
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bau- werks
		1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>		1 000 Euro		1 000 m <sup>2</sup>		1 000 Euro
Anstaltsgebäude	—	—	—	—	—	8	3,0	– 2	6 914
Büro- und Verwaltungsgebäude	16	259	544,2	21	126 254	63	56,0	21	188 196
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	71	112,0	—	4 575	29	11,4	8	7 060
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	660	850,9	10	181 833	158	90,2	10	205 722
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	244	257,7	—	37 512	28	26,1	4	40 891
Handelsgebäude	9	25	43,0	8	7 482	24	5,3	8	9 766
Warenlagergebäude	38	140	225,0	1	16 436	56	25,6	—	23 743
Hotels und Gaststätten	5	21	37,7	—	9 688	18	3,8	– 1	12 761
Sonstige Nichtwohnbauwerke	13	121	244,5	6	71 937	53	25,5	1	151 203
Nichtwohnbauwerke i n s g e s a m t	136	1 112	1 751,6	37	384 599	311	186,1	38	559 095
davon entfielen auf:									
öffentliche Bauherren	11	44	63,1	—	24 450	38	8,2	– 3	114 989
Unternehmen	82	934	1 449,4	32	314 583	185	149,9	31	381 418
darunter									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	18	73	113,1	—	4 569	23	11,7	—	5 721
Produzierendes Gewerbe	15	233	261,2	—	28 582	36	27,8	– 5	35 758
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	36	519	891,6	17	228 285	93	91,7	18	258 721
private Haushalte	36	81	141,4	5	14 266	67	14,5	15	21 797
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	53	97,7	—	31 300	21	13,6	– 5	40 891

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. — 2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben (Nutzungsänderungen).